

# **Landesbibliothek Oldenburg**

**Digitalisierung von Drucken**

## **Oldenburgische wöchentliche Anzeigen. 1749-1826 1770**

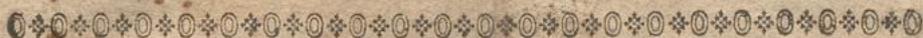
1.1.1770 (No. 1)

[urn:nbn:de:gbv:45:1-971280](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:gbv:45:1-971280)

Nro. I.

# Oldenburgische wöchentliche Anzeigen.

Montag, den 1. Jan. 1770.



## I. Gerichtl. Proclam. und Publicat.

- 1) Es ist Johann Fischbecke, zum Nordermoor, gesonnen, von seiner halben Bau, folgende Ländereyen: als (1) den neuen Teich; (2) den sogenannten Rosengarten; (3) den Mittelwegs-Kamp; (4) den Kremmen Kamp; (5) den Mittel-Teichskamp, und (6) die ganze Kuhweyde vom Mittelteich bis an die Niederstrasse, Stückweise, den 3ten Febr. 1770. in Engelbert Haverken Haus, zu Elsfleth, verkaufen zu lassen.

Die Ausgabe ist am 30sten Jan. 1770, bey dem hiesigen Königl. Landgericht.

- 2) Wider Henrich Kunkel, zur Ganspe, ist Schuldenhalber ein Concurſ; bey dem Königl. Delmenhorstischen Landgericht, erkannt.

- (1) Die Ausgabe ist den 16ten Jan. 1770, (2) Deduction den 24sten ejusd., (3) Priorität-Urtheil den 31sten ejusd. (4) Vergantung oder Löse den 14ten Febr.

EX BIBLIOTHECA  
OLDENBURGENSI.



3) Wider Henrich Hueskamp, zu Lehmtwerder, entsteht Schuldenhalber, beyrn Königl. Delmenhorstischen Landgericht, der Conkurs.

(1) Die Angabe ist am 15ten Jan. 1770. (2) Deduction den 23sten dito. (3) Priorität Urtheil den 30sten ejusd. (4) Vergantung oder Löse den 13ten Febr.

4) Johann Diederich Salamann, ist gewillt, zu Befriedigung seiner Creditorum, sein, zu Menninghausen stehendes Haus und Hof, wie auch zwey Zück Pflugland und drey Zück Grasland, den 31. Jan., in weyland Bolke Langen Hause, zu Deedesdorf, verkaufen zu lassen.

Die Angabe ist den 29sten Jan. 1770, beyrn Königl. Landwürder Amtsgericht.

5) Morik Eymers, in Wiemstorf, hat seine daselbst belegene fünf Zück Landes, die Mede genannt, an Ulrich Peetsen, verkauft.

Die Angabe ist den 30sten Jan. 1770., beyrn Königl. Landwürder Amtsgericht.

6) Wir Christian der Siebende, von Gottes Gnaden, König zu Dännemark, Norwegen, der Wenden und Gothen, Herzog zu Schleswig, Holstein, Stormarn und der Ditmarschen, Graf zu Oldenburg und Delmenhorst ic. ic. Fügen dir, Bartholomäus Sautmann, aus dem Dorfe Greve, im Münsterschen gebürtig, was massen Uns deine bisherige Ehefrau, Anna Gerdrut, gebohrne Beultings, allerunterthänigst klagend zu vernehmen gegeben, daß du anfangs 1763 ihr böselich

verlassen, und von deinen bisherigen Aufenthalt nichts kund gethan, sie auch nicht davon in Erfahrung bringen mögen, mit allerdemüthigster Bitte: Wir geruheten allergnädigst, dich ediktaliter verabladen zu lassen, und im Fall du alsdann nicht erscheinen würdest, die Ehescheidung zu erkennen und ihr die anderweitige Heyrath zu erlauben. Wann nun die Edictal-Citation heute dato wider dich erkannt; So citiren heischen und laden Wir, aus Landesherrlicher Macht und Hoheit, dich hiermit, daß du am Mittwoch, nach dem Sonntage Epiphania, wird seyn der 10te nächstkommenden Monats Jan. 1770, den Wir dir für den ersten, zweyten dritten und letzten Gerichts-Termin setzen; oder, da derselbe kein Gerichtstag wäre, den nächst darauf folgenden Tag, vor Unserm Consistorio allhier, in Person erscheinst, auf bemeldter Supplicantin, wider dich eingebrachte Klage, deine Verantwortung, da du einige hast, vorbringest, und daran gerichtlicher Entscheidung gewärtigst, mit angehängter ernstlichen Verwarnung, du erscheinst sodann oder nicht, daß nichts destoweniger in der Sachen, auf dein ungehorsames Aussenbleiben, verfahren werden, und in Contumaciam wider dich ergehen solle, was Rechtens ist; Wornach du dich zu achten.

Gegeben Oldenburg, unter Unserm, zur hiesigen Regierungs-Canzley verordnetem Insegel, den 22sten Novemb. 1769.

von Barendorf.

## II. Privatsachen.

- 1) Harm Johann Mehrens, auf dem Stau, hat holländische Peterfilien-Wurzeln, das Pfund zu 4 Grote; Marrettig, das Pfund zu 2½ Gr.; und Anschovies, das Faß zu 8 Gr., auch englisch Bier, in Fässern und Bouteillien, zu verkaufen.
- 2) Andreas Marggrafe ist gesonnen, sein, von A. H. Tönnies, zu Burhave, gekauftes, von ihm jetzt bewohntes, merklich verbessertes, und zur Handlung, (die er auch jetzt darin treibt,) sehr bequemes Haus, cum pertinentiis, aus der Hand wieder zu verkaufen. Wer Lust dazu hat, wolle sich desfalls nächstens bey ihm melden.

# Auf das Absterben des seligen Herrn Professor Gellert, zu Leipzig.

(Aus No. 207. des Hamburgischen Correspondenten.)

Sie stehn dahin, die grossen Dichter stehn,  
Durch die Germanien sich ewig Ruhm erwirbt.  
Noch weint um Hagedorn, der Kenner der Genien,  
Und, weine! Gellert stirbt.

O Jdgere, Jdgere doch nur einst, die Hippe  
Grausamer, lieber Tod! Nie stirbt ein Gellert, nie!  
Zu jenen Heerden eil, die früh zur Aganippe  
Sich drängen, schlachte die!

Wem schlug die Brust so treu? Wer hob die Tugend  
Durch Lehr und Beyspiel so? so sehr die Künste je?  
Wer liebte so den Freund, das Vaterland, die Jugend?  
Nie sterben Gellerte!

Und doch — Ach! Gellert stirbt! — Sein Ungedenken  
Sein göttlich grosses Lob stirbt nie in deutscher Brust.  
Ihm wird so West als Ost dankbare Thränen schenken,  
Und Säulen lesen ihn mit Lust.

Wenn prächtiger Unsinn (ist vielleicht bewundert  
Olympiaden kaum, dem Namen nach, bewacht)  
Im Irddel längstens starb, dann liest manch fern Jahrhundert,  
Den sanften Gellert noch mit Lust.

Es werden diejenigen Interessenten, dieser wöchentlichen Anzeigen, ausser der Stadt Oldenburg, welche für das Jahr 1768 und vorhergehende Jahre: annoch keine Zahlung geleistet haben, und deren nicht wenige vorhanden sind, hiedurch nochmals ersuchet, solche Zahlung innerhalb der nächsten 14 Tage zu verfügen; sonst sich selbige gefallen lassen müssen, daß die restirende Gelder gerichtlich beygetrieben werden.